



Chiucheposcht

Kirchgemeinde Schwarzenegg

August 2010

Austritt aus der Kirche ?

Warum Mitglied der Kirche sein?

Es gibt viele Gründe, aus der Kirche auszutreten. Mancher Grund ist sogar verständlich. Allerdings sollte man wissen, was man tut: Man verabschiedet sich aus einer einander tragenden Gemeinschaft. Das gilt für das Soziale wie auch für das Religiöse. Alles geht auch ohne Kirche - denkt man. Und irrt sich.

Keiner kann längerfristig soziale Dienste empfangen, wenn er nicht auch bereit ist, sich finanziell am großen Ganzen zu beteiligen. Zurzeit geht das noch, dass Angestellte und Freiwillige Mitarbeiter der Kirche nicht auf die Konfession achten und für alle da sind. Aber irgendwann wird es nicht mehr gehen. Immer weniger Mitglieder können nicht immer mehr finanzieren. Das sollte man wenigstens wissen. Immer weniger Mitglieder können nicht immer höhere und bessere Leistungen erbringen in Kindergärten oder Hospizen (und das gilt im übrigen auch für alle sozialen Institutionen: man kann nicht auf der einen Seite andauernd sparen und Ausgaben kürzen und auf der anderen Seite immer mehr Leistungen, höhere Qualität, höhere Löhne und bessere Sozialleistungen fordern oder beziehen. Das wäre ein Leben auf Kredit und das wiederum hat längerfristig keine Zukunft).

Aber es geht nicht allein um das Soziale. Es geht auch um den Glauben. Keiner kann glauben ohne das Gespräch, ohne das gemeinsame Ritual, ohne das gemeinsame Gebet, ohne das gemeinsame Fragen und Suchen nach Antworten. Hier ist es auch so, dass eine kleiner werdende Gruppe eine immer größere Kraft entfalten muss. Jeder Gottesdienst denkt ja an alle, die glauben wollen; an alle, die ein Leben suchen, das ihnen gelingt. Gemeinde sind die Menschen, die einander brauchen, auch wenn sie es nicht möchten. Gemeinde sind Menschen, denen bewusst ist, dass wir alle auf einer Erde Leben und aufeinander angewiesen sind, buchstäblich auf Gedeih und Verderben!

Bei Mitgliedschaft in der Kirche geht es nicht zuerst darum, wer was darf oder nicht mehr darf. Bei Mitgliedschaft in der Kirche geht es vor allem darum, dass Menschen zueinander stehen und füreinander da sind, um des Lebens und um des Glaubens willen. Das kostet die Bereitschaft zur aktiven Beteiligung – als Mitbetender, Mitmachender und als Mitzahlender. Nur wer die Lasten anderer mitzutragen bereit ist, erlebt auch Menschen, die einem selbst tragen helfen. Im Gebet und in sozialer Verantwortung.

Natürlich hilft man einander in Not- und Ausnahmesituationen, bietet Hilfe ohne Erwartung einer Gegenleistung. Das kann aber nur für kurze Zeit gutgehen, längerfristig fühlen sich die Helfer ausgenutzt und für die Empfänger wird es zu einer Selbstverständlichkeit.

Um dem entgegenzuwirken und entsprechendes Denken und Handeln einzuüben ist unsere Kirche da – für alle.

Th. Burri

Kolumne



Walter Stegmann, Unterlangenegg

Generationen gemeinsam unterwegs

An einem Sonntagmorgen im Juli führen wir, d.h. die Feldschützengesellschaft Schwarzenegg mit etwa 30 Schützen/innen an das Eidg. Schützenfest nach Aarau. Dieses grosse Fest der Schützen findet alle 5 Jahre statt.

Unsere Truppe setzte sich aus Alt und Jung zusammen, die gemeinsam diesen Grossanlass erleben wollten. Sowohl sportlich als auch freundschaftlich und gesellig.

Als alle Formalitäten erledigt waren, starteten wir unser Schiessprogramm. Alle kämpften im Schiessstand nach Rang und Medaillen. Das Alter und die Herkunft spielte keine Rolle. Der alte Schütze stand dem jungen mit Rat und Tat zur Seite. Doch auch die Älteren unter uns nahmen die Ratschläge und Hilfe der jungen Kollegen gerne entgegen. «Denn: gemeinsam sind wir stark!»

Bald roch es nach Schiesspulver, Steaks und Pommes-frites. Die Festbänke füllten sich und wir genossen gemeinsam das Mittagessen. So kam auch der gesellige Teil nicht zu kurz.

Mir ist bewusst, dass nicht alle Leute Freude am Schiesssport haben. Aber ich bin der Meinung, dass das Schiessen einen wichtigen Teil unserer Landesverteidigung bildet, woran uns unter anderem auch die 1. August-Feier erinnert.

Und in welcher Sportart ist es sonst schon möglich, dass verschiedene Generationen gemeinsam und friedlich unterwegs sind !?

Walter Stegmann ist Gemeindepräsident von Unterlangenegg



Gottesdienste

- So 1.8. 9:30 **Gottesdienst zum 1. August** mit Pfr. Thomas Burri
- So 8.8. 9:30 **Gottesdienst** mit Stellvertreter Pfr. Markus Zbinden
- So 15.8. 10:00 **kein Gottesdienst** in der Kirche Schwarzenegg.
Wir sind eingeladen, gemeinsam mit dem EGW am **Kröschfest** Gottesdienst zu feiern, bei der Fam. Ernst Oesch, im Krösch, Horrenbach. Nach dem Gottesdienst essen wir zusammen unser mitgebrachtes Essen. Bratgelegenheit ist vorhanden. Ebenso das traditionelle Kröschbrot und Tee.
- So 22.8. 9:30 **Fürbitte-Gottesdienst** und Abendmahl mit Stellvertreter Pfr. Markus Zbinden.
- So 29.8. 9:30 **Gottesdienst** zum Bibelsonntag und Taufe gemeinsam mit dem Evangelischen Gemeinschaftswerk mit Pfr. Thomas Burri & Giancarlo Voellmy
- So 5.9. 9:30 **Gottesdienst zur Goldenen Konfirmation** mit Pfr. Thomas Burri und der **Musikgesellschaft Schwarzenegg**. Wir feiern diesen Gottesdienst mit den Männern und Frauen, die 1960 konfirmiert wurden. Anschliessend spendiert der Kirchgemeinderat ein Apéro zu Ehren der goldenen Konfirmanden.
- So 12.9. 9:30 **KUW-Gottesdienst** der 5. Klasse mit dem KUW-Team.

KUW - Termine

5. Klasse

Sa 28. Aug.	9:00 - 11:30	1. Block
Mi 1. Sept.	13:30 - 16:00	2. Block
Mi 8. Sept.	13:30 - 16:00	3. Block
So 12. Sept	9:30 Uhr	KUW-Gottesdienst
Sa 18. Sept.	9:00 - 16:00	4. Block <i>mit gemeinsamem Mittagessen</i>

9. Klasse Sek. & Real

Do 19. Aug.	15:30 - 17:00	1. Block
Di 24. Aug.	20:00 Uhr	Elternabend
Do 2. Sept.	15:30 - 17:00	2. Block
Do 9. Sept.	15:30 - 17:00	3. Block

Veranstaltungen

Senioren Singen

KG-Haus Montag 9. Aug. 14:00

Wir treffen uns im Kirchgemeindehaus zum gemütlichen Singen. Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit willkommen!

G12 Bibel-Höck

KG-Haus Donnerstag 12. Aug. 15:00

Zum Thema: **Frauen in der Bibel**
Wir beschäftigen uns mit den verschiedenen Frauengestalten im alten und neuen Testament.

Krabbelgruppe

KG-Haus Donnerstag 12. Aug. 15:00

Für Mütter und Väter mit ihren Kindern (0 bis ca. 4-jährig) zum gemeinsamen Austausch, Plaudern & Spielen.

Auskunft:

Franziska Stettler: 033 453 0182
Cornelia von Gunten 079 212 0376

Spielnachmittag

Sommerpause bis im Oktober

Abendgebet

Kirche Freitag 27. Aug. 19:15

Gemeinsam bringen wir Lob, Dank und Anliegen aus Gemeinde, Kirche und Welt vor Gott.

Ausflug der Kirchgemeinde für Jung und Alt

Schwarzenburgerland

(mit Chauffeur Dani Santschi) **Mittwoch, 11. August 2010**

- Abfahrt:** 11:50 Bären Schwarzenegg,
12:00 Käserei Kreuzweg, Unterlangenegg
Halt an allen Haltestellen der STI dazwischen.
- Fahrt:** Schwarzenegg – Steffisburg – Heimberg – Seftigen
- Kirche:** Gurzelen: Schöne Lieder unseres Seniorenchores umrahmen die Andacht von Thomas Burri
- Fahrt:** Wattenwil – Gurnigel – Schwarzenbühl – Riffenmatt – Guggisberg
- Zvieri:** im renommierten Restaurant Sternen Guggisberg sind wir willkommen
- Führung:** Kirche Guggisberg; die ortskundige Lydia Bucher erzählt uns viel Interessantes auch zu „Vreneli und Hansjoggeli“. Anschliessend Besuch des „Vreneli“-Museums. (freiwillig)
- Fahrt:** Guggisberg – Schwarzenburg – Wislisau – Helgisried – Rüeggisberg - Riggisberg – Seftigen – Heimberg – Schwarzenegg
- Ankunft:** zwischen 18:30 und 19:30
- Kosten:** Die Reisetilnehmer bezahlen nur das Essen und Trinken selber.



Zvieri-Vorschläge zur Auswahl:

1. Sternenteller: kaltes Fleischteller mit Käse und Salat **Fr. 18.-**
2. Bauernbratwurst mit Zwiebelsauce und Pommes-frites **Fr. 12.-**
3. Guggershörnli-Toast mit Schinken, Birne, mit Käse überbacken **Fr. 15.-**

Anmeldung: bis **Freitag, 6. August** mit Angabe von Einsteigeort und Zvieriwunsch bei:

Unterlangenegg:

Klara Wüthrich **033 453 2081**

Oberlangenegg:

Dora Aeschlimann **033 453 2172**

Eriz, Horrenbach

Marianne Kropf **079 475 4863**

Schön, wenn viele mitkämen! Wir hoffen auf schönes Wetter und eine fröhliche Gemeinschaft.
Paul Berger

Kinderznacht – das neuste Projekt der KIJA Schwarzenegg

«Es ist vollbracht!» Jesus letzte Worte am Kreuz. Die alten Prophezeiungen erfüllten sich, der Kreis wurde geschlossen. Gleichzeitig war das auch der Anfang für etwas Neues, etwas ganz Grosses: der Grundstein für das Evangelium, für die Verbreitung der guten Nachricht wurde gelegt.

Nun dürfen auch wir diese Worte benutzen: «Es ist vollbracht», denn auch wir beginnen etwas Neues, und schliessen damit gleichzeitig einen Kreis, den unseres neuen Kinder- und Jugendarbeitsprojektes.

Seit Januar 2009 gibt es die Kinder- und Jugendarbeit der Kirchgemeinde Schwarzenegg (KIJA). Angefangen mit einem Angebot für 4.-6. Klässler, konnte schon bald darauf „expandiert“ werden und Anlässe für Schülerinnen und Schüler ab der 7. Klasse durchgeführt werden.

Zu Beginn dieses Jahres wurde der Blick nun vermehrt auf die Kleinen gerichtet, und „Fiire mit de Chliine“, eine Gottesdienstfeier für Kinder ab ca. 3 Jahren konnte bereits zwei Mal erfolgreich durchgeführt werden. Dank Spenden von Gemeinde, Verein und Privatpersonen kann nun das Programm der KIJA vervollständigt werden mit einem Angebot für die Unterstufe, dem Kinderznacht.



An fünf Freitagen im Jahr, sind alle Kinder die sich mehr oder weniger im Unterstufenalter befinden (also ca. 1. – 3. Klasse), um 18:00 ins Kirchgemeindehaus eingeladen. Gemeinsam wollen wir singen, Geschichten hören, basteln, spielen und natürlich auch ein feines Znacht geniessen. Geplant und durchgeführt werden auch diese Anlässe von der Katechetin Nadine Zurbrügg mit Team.

«*Es freut mich ganz besonders,*» meint Nadine Zurbrügg, «*dass wir nun für alle Altersgruppen ein Freizeitangebot bieten können. Ich geniesse sehr, diese Momente mit den Kids, wo alles nicht so streng nach Programm laufen muss, wie im KUW. Es bleibt viel mehr Raum für Persönliches, für Fragen über das Leben und den Glauben, aber auch um einfach gemeinsam zu lachen und Spass zu haben. Und das gemeinsam*

Taufen

- 13. 6. **Tim von Gunten**
Riedhuus, Unterlangenegg
- 13. 6. **Simon Kropf**
Geissegg, Eriz
- 20. 6. **Ronja Kämpf**
Dorf, Heimenschwand

Beerdigung

- 8. 6. **Alfred Wälti**, 1923,
Spielhof, Eriz

So hoch wie der Himmel über der Erde ist, so mächtig lässt Gott seine Gnade walten über denen, die ihm vertrauen.



Hilfe für andere

Im Juni wurden folgende Kollekten gesammelt:

CSI Christian Solidarity Intern.	208.-
SBE Stiftung Mettleneggen	187.-
Stiftung Theodora	67.-
Jugendarbeit Schwarzenegg	67.-

Im Namen der Empfänger: herzlichen Dank!

Land, Land, Land höre des HERREN Wort

Der Herr segne dich und er behüte dich! Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig! Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich und gebe dir Frieden.

2. Mose 2,41-47

Segen – ein göttlicher Schutzschirm?

Nichts gegen gute Predigten. Doch oft berühren mich im Gottesdienst am stärksten drei Sätze, die gesprochen werden, wenn die Predigt längst vorüber ist: «Der Herr segne dich und er behüte dich! Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig! Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich und gebe dir Frieden.» Anschließend trete ich mit dem Aaronitischen Segen gestärkt, getröstet und mit frischem Mut ins Freie.

Gewiss ist mir klar, dass dennoch Unheil und Unglück passieren können und dass Krankheit und Tod sich einstellen können trotz und gegen alle Segensmacht. Segen ist kein Schutzschirm, kein Ersatz für eine Lebensversicherung und er gibt keine Garantien. Das wissen wir alle. Und doch wirkt er, der Segen. Zunächst auf das Lebensgefühl. Er gibt mir die Gewissheit, dass egal, was passiert, Gott mich nicht tiefer fallen lässt als in seine Hand. Er gibt mir Zuversicht, dass etwas auch dann gut ausgehen kann, wenn es gescheitert ist oder zu scheitern droht. Der Segen gibt neue Kraft, wo alle Möglichkeiten am Ende scheitern.

Der uralte Aaronitische Segen wird dem Bruder des Mose, Aaron, von Gott anvertraut: Durch ihn erhält Israel

Anteil an Gottes göttlicher, schöpferischer Macht, die Leben schenkt und erhalten kann. Das Leben-Dürfen in seiner Fülle und Zartheit ist immer neu ein Wunder und ein Geschenk. Gott allein kann es werden und wachsen lassen.

Der Segen weiß um die Zerbrechlichkeit und Vergänglichkeit. Deswegen erneuert er die Zusage Gottes: «Du darfst, du sollst leben.» Segen hilft gegen die Angst, er vertreibt die Unsicherheit und nimmt dem Zweifel die Macht. Er führt ins Vertrauen. Er überwindet sogar die Angst vor dem Tod. Der Segen öffnet Wege wie eine Brücke über das Wasser und gibt Schutz wie ein Haus gegen Kälte und Sturm. Mit Hilfe des Segens kann man es getrost leben, dieses Leben. *Uwe Rieske*

... Fortsetzung: Jugend-Corner

Erlebte, hat letztlich auch wieder einen positiven Einfluss auf den Unterricht, weil man sich erstens besser kennt, und zweitens auch das Bild der „langweiligen Kirche“ oder gar der „Senioren-Kirche“ etwas korrigiert werden kann. Wir alle freuen uns auf jeden Fall, auf viele Besucher in der ganzen KJJA.

Auch ist es schön zu sehen, wie unser Angebot von Eltern, Vereinen und Gemeinden unterstützt wird, sei es finanziell, aber auch durch praktische Mithilfe an einem Anlass, oder durch Unterstützung im Gebet. Ohne dies alles, wäre es nicht möglich gewesen, in nur anderthalb Jahren, so etwas Tolles auf die Beine zu stellen, Vielen Dank»

Sollten sie, liebe Leser, gerade selber „gluschtig“ geworden sein, mal mitzuhelfen, dann melden sie sich ungeniert. Für das Kinderznacht, wie auch für andere Anlässe, wird immer mal wieder eine helfende Hand gebraucht, denn letztlich sind es weder alleine die Kinder, noch die Erwachsenen, Senioren oder gar die Angestellten, die unsere Kirche bewegen, sondern eben alle gemeinsam. Schliesslich lautet ja auch unser Jahresmotto: „Generationen gemeinsam unterwegs!“

Also, auf geht's – Kommst du / kommen Sie mit ?



Kinderznacht

Freitag 03. September

Freitag 12. November

Freitag 14. Januar

Freitag 11. März

Freitag 13. Mai

Jeweils 18:00 – 20:00 im Kirchgemeindehaus

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, für einen kleinen Unkostenbeitrag von 2.- pro Kind sind wir dankbar

Fiire mit de Chline



Samstag 11. September 16'00

Samstag 13. November 16'00

In der Kirche Schwarzenegg

Für Kinder ab ca. 3 Jahren, in Begleitung eines Erwachsenen oder eines älteren Geschwisters

(Dauer ca. 30 Minuten, mit anschließendem kleinen Zvieri)

Weiterbildung



Verein zur Begleitung Schwerkranker Region Thun

Sterbebegleitung - Auseinandersetzung mit Sterben und Tod

Ausbildungskurs von Begleiterinnen schwerkranker Menschen und andere Interessierte ab 22. Okt. bis 6. Dez. 2010

Leitung: Ruth Bürki, Dipl. Pflegefachfrau HF und Diplomseelsorgerin
Peter Willener, Spitalpfarrer

Information u. Anmeldung: an Kathrin Holzer, Tel. 033 221 62 91

weitere Infos: www.begleitung-schwerkranker.ch

Kurskosten: Fr. 450.- (Mitgliederbeitrag für 1 Jahr: Fr. 30.- inbegriffen)

... und aus dem Rat

Alphornklänge im Gottesdienst

Das Instrument, das meist im Freien gespielt wird, hörten wir am 4. Juli in unserer Kirche. Eine Viererformation der 12-köpfigen "Ladiesbrass" bereicherte gemeinsam mit der Orgel den sonntäglichen Anlass.

Ich staunte, wie die vier Frauen auf dem gemächlichen Alphorn temperamentvolle Stücke spielen konnten!

Kirchgemeindehaus

Die Arbeiten am Feuerwehrgebäude kommen gut voran. Bis Ende Jahr kann das Magazin im Kirchgemeindehaus geräumt werden.

Somit können wir im Januar 2011 mit den weiteren Arbeiten im Kirchgemeindehaus beginnen.

Da hat es noch Inventar, das vorgängig weg muss: Der grosse, schwere Eichentisch, so wie die Stühle aus dem Sitzungszimmer werden nicht mehr gebraucht. - Wer hat Verwendung dafür?

Bitte meldet euch bei Thomas Burri oder Therese Fahrni.

Eine gesegnete Zeit wünscht
Therese Fahrni



Evang. - Ref. Pfarramt:

Pfarrer Thomas Burri

Pfarrhaus, 3616 Schwarzenegg

Tel: 033 453 0150

Natel: 079 754 4851

E-Mail: thomas-burri@bluewin.ch

Präsidentin der Kirchgemeinde

Therese Fahrni

Weggut, 3614 Unterlangenegg

Tel: 033 453 2473

E-Mail: tk.fahrni@gmx.net

Redaktion:

Therese Fahrni, Daniel Aeschlimann,
Thomas Burri

Druck: Gerber AG, Steffisburg

www.kirche-schwarzenegg.ch